

Mustercurriculum „Systemaufsteller/in“

(Änderungen vorbehalten)



Themenblock: Ziel-, Problem- und Entscheidungsaufstellungen

Aufstellungstools für Einzelarbeit und kleine Gruppen in Beratung, Coaching und Supervision.

Modul 1: Konzentrierte Aufstellungen zur Problemlösung – Ich, das Problem und was noch?

- ThemenAufstellungen mit 2 und 3 Elementen
- **ZielAufstellung**
- Positionen und Anordnungen von Elementen
- **90 Grad** – besonders praktikable Aufstellungsform für den Ausstieg aus Dilemmata

Modul 2: Zeitlinien/Timelinearbeit – Aufarbeitung schwieriger Zeiten und Ressourcen finden

- Ord nende Lösungen von der Zukunft her erfahren
- Bewältigung von Prüfungssituationen und Krisen
- **TimelineAufstellung**

Modul 3: Bodenanker – aber richtig: Effiziente Methode für die Einzelarbeit

- Beziehungen verstehen
- **Grunddynamiken** in Aufstellungen
- **Bodenanker** als Raumbild und zum Perspektivwechsel
- die Intensität der Bodenankeraufstellung klientenorientiert dosieren

Modul 4: Entscheidungen – Zukunft gestalten

- Welche Aufstellungsform bei welchem Entscheidungsanliegen?
- Zukunft zum Ausprobieren
- Entscheidungs-Timeline, -Bodenanker und **Tetralemma**
- **Arbeit mit verdeckten Elementen**

Themenblock: Familienaufstellungen und Biografiearbeit

Dynamiken in Familien erkennen und verändern: Ordnungen in gegenwärtigen Familien und über mehrere Generationen hinweg, Lastenrückgabe und Verantwortungsübernahme, den eigenen Platz finden und einnehmen, Partnerschaft klären.

Modul 1: Beziehungsaufstellungen – Dynamiken in Familien

- das **Genogramm** als Bild für Familienstrukturen
- Systemische Ordnungen in Familien und bei **FamilienAufstellungen**

Modul 2: Lebenslinien – den Lebenslauf verstehen/verändern

- Themen und **Lebensmuster** offenlegen
- **Ressourcen** finden und aktivieren
- Familiendynamiken in Aufstellungen erkennen
- **Aussöhnung** mit der eigenen Lebensgeschichte

Modul 3: Familienbrett – Aufstellungsform für die Einzelarbeit

- Wie wirken Aufstellungen – Bilder, Sätze, Rituale
- **innere Bilder** externalisieren und verändern
- verschiedene Möglichkeiten der Arbeit mit dem **Familienbrett**

Modul 4: anliegenbezogene Familienaufstellungen

- Auswahl der wichtigen Elemente
- die Rollen von Schicksal und Verantwortung
- **Umgang mit traumatischen Erfahrungen**
- Verankerung des Lösungsbildes

Themenblock: Aufstellungen im beruflichen Umfeld

Rolle, Struktur, Organisation: Ordnungen in Teams und Organisationen erkennen und verändern, Rolle und eigener Platz, Beziehungen zu Kunden und Mitarbeitern anschauen, strukturelle Veränderungen prüfen, Ideen für Interventionen finden, funktionale Organisation, Außen- und Innenkommunikation optimieren, Aufstellungen als Methode in Teams und Organisationen einführen.

Modul 1: Rollenklärung im beruflichen Umfeld/Team/Unternehmen

- Anliegenklärung als **Erstintervention**
- Aufstellung des **Arbeitskontextes** – Ich und mein berufliches Umfeld
- drei Typen von Elementen sowie Personengruppen und **Abstrakta** in Aufstellungen
- Einführen von Aufstellungen als Methode in Teams und Organisationen – der **U-Prozess** (angelehnt an Otto Scharmer)

Modul 2: Aufstellungen in der Beratung und Supervision – Neue Ideen für Interventionen

- die Besonderheiten von **Supervisionsaufstellungen**
- das **lösungsgeometrische Interview** nach Insa Sparrer
- Interventionsideen ausprobieren und überprüfen

Modul 3: Führung und Leitung – Organisationsstrukturen bei Aufstellungen abbilden

- Grundprinzipien in Organisationen nach Matthias Varga von Kibed
- sinnvolle Systemauswahl – Identifizierung wichtiger Elemente
- **systemtheoretische Hintergründe**
- Komplexität aufstellungsgerecht reduzieren
- **TeamAufstellungen, OrganisationsAufstellungen**

Modul 4: Verdecktes Arbeiten – Klienten und Themen schützen

- Aufstellungen leiten, ohne dass das Thema den Repräsentanten oder den Leitern bekannt ist
- **9- und 12-FelderAufstellungen**
- **ProjektAufstellungen**

Themenblock: Körper und Symptomaufstellungen

Was die Krankheit uns verrät: Symptome und Körperteile aufstellen, das verdeckte Thema, Heilung und Ressourcen, Beziehung zu Medikament und Begleitung.

Modul 1: Symptomaufstellungen – das Symptom als Hinweisgeber

- Symptome als feste und freie Elemente
- Welche Symptome stellen wir auf? – relevante Aufstellungselemente finden
- **Symptom und ausgeblendetes Thema**

Modul 2: Hospitationsmodul – Seminar „Körper- und Symptomaufstellungen“

- **SymptomAufstellungen** und Seminarsetting mit externen Klienten live erleben
- vom Vorab-Interview über die Auswahl der Aufstellungsart bis zum Nachgespräch
- Wohin hat das Symptom geführt?
- gemeinsame Reflektion

Modul 3: Glaubenspolaritäten aufstellungen – Ressourcenpole und Glaubenssätze

- Wie unser **Glaubenssystem** auch körperliches Wohlbefinden beeinflusst
- innere und äußere Botschaften individuell verändern
- Auflösen von **Verstellung** und Verschleierung von Elementen

Modul 4: Körperstrukturaufstellungen – Körperteile und ihre Belastung

- Unterschied von Symptom- und **KörperstrukturAufstellungen**
- Kriterien für die Auswahl der Aufstellungsart
- sinnvolle Auswahl der Körperteile
- **Medikament und Intervention** in der Aufstellung

Die Weiterbildung hat dein Interesse geweckt ...?

Melde dich für einen der kostenfreien Infotage an.

Dort lernst du uns und unsere Arbeitsweise kennen. Du kannst Fragen zum Kurs stellen und erhältst Grundlagen sowie erste praktische Übungen.

Du erreichst uns unter 0176 24 68 56 80 oder via E-Mail an buero@disa-dresden.de.

Weitere Informationen findest du immer aktuell unter www.disa-dresden.de